

Wohn- und Atelierhaus eines Architekten in Frankfurt a. M. = Habitation et atelier d'un architecte à Francfort s. M. = An architect's house and studio in Frankfort on the Main

Autor(en): **Apel, Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1954)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328795>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohn- und Atelierhaus eines Architekten in Frankfurt a. M.

Habitation et atelier d'un architecte à Francfort
s. M.

An architect's house and studio in Frankfurt
on the Main

Architekt: Otto Apel, BDA,
Frankfurt a. M.
Mitarbeiter: E. Brandl



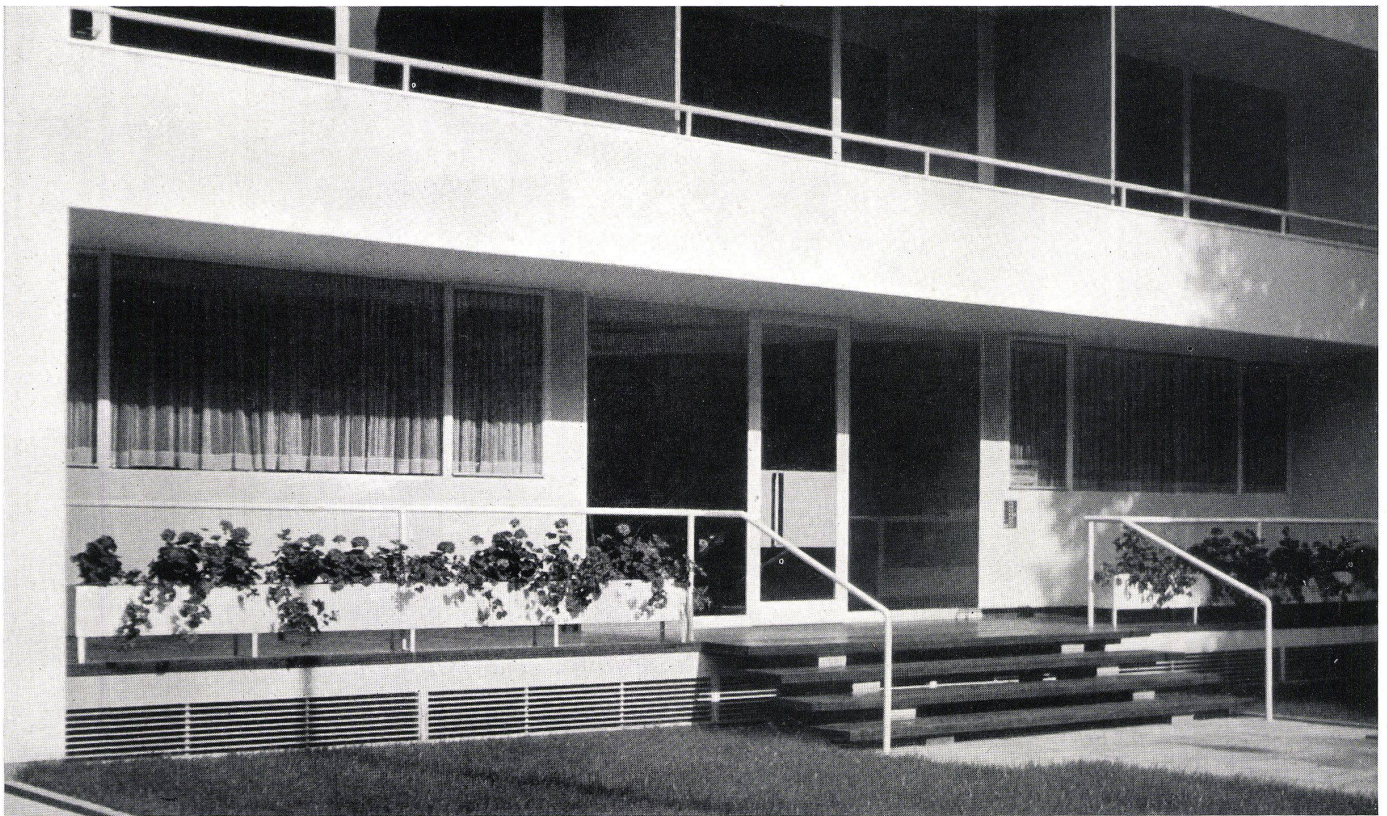
Halle / Hall

Eingangsseite mit den erdgeschossigen Büroräumen. Im
1.—5. Obergeschoß befinden sich die Wohnräume mit
den Loggien, im 6. Obergeschoß sind die Ateliers unter-
gebracht.

Côté entrée avec les bureaux de plain-pied.

Entrance side with the offices on the ground floor.





Aufgabe

In der teilzerstörten Weststadt von Frankfurt ist ein bis zum Fundament zerstörtes Etagenhaus neu aufzubauen. Die angrenzende, noch völlig erhaltene Bebauung stammt aus der Zeit um die Jahrhundertwende und zeigt charakteristische Beispiele des damaligen Eklektizismus. Wie sollte man den Gegensatz zwischen der damaligen und der heutigen Formsprache überbrücken? Die Lösung konnte nur sein, in dem Neubau mit derselben Selbstverständlichkeit wie vor 50 Jahren das heutige Formempfinden klar zum Ausdruck zu bringen.

Lösung

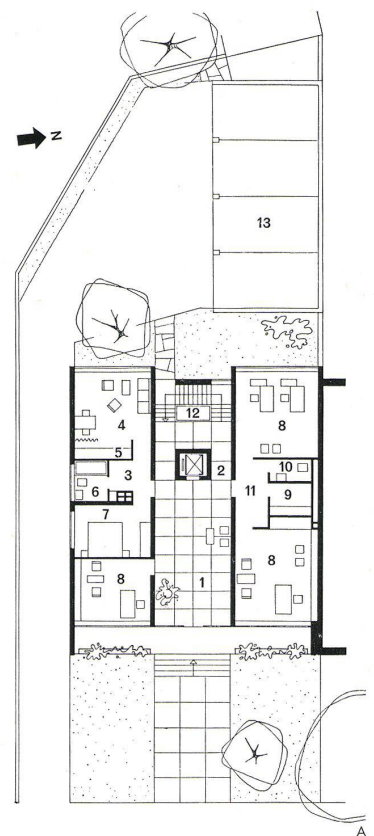
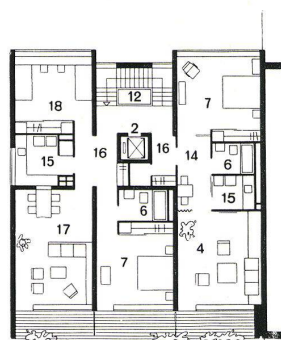
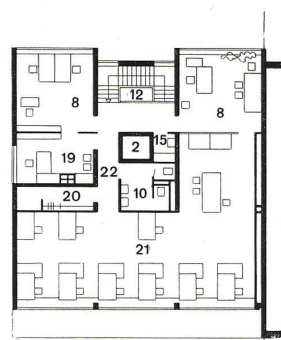
Im dreischiffigen Erdgeschoß liegt eine weiträumige Halle in Verbindung mit einer Büropraxis und einer Hausmeisterwohnung. Im ersten bis fünften Obergeschoß befinden sich je eine Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnung, im zurückgesetzten Dachgeschoß ein Architekturatelier. Die erdgeschossige Halle durchgreift den ganzen Baukörper von der Straße zum Garagenhof und geht hinter dem freistehenden Aufzugsblock in den vertikalen Raum des Treppenhauses über.

In den Zwei-Raum-Apartments der fünf Obergeschosse geht der straßenseitig gelegene Wohnteil, durch eine Glaswand getrennt, freiräumig in den hofseitigen Schlafteil über. Bad und Küche liegen im Innern der Wohneinheit. Hierdurch ist ein Maximum an Großräumigkeit und eine intensive Durchspannung von Westen und Osten in Verbindung mit einer wirksamen Querlüftung erreicht.

Die Drei-Raum-Wohnungen sind mit Rücksicht auf das Zusammenleben von Erwachsenen und Kindern als in sich geschlossene Raumglieder ausgeführt (der Wohn-Eß-Raum steht in Verbindung mit der Küche, das Elternschlafzimmer mit Innenflur mit dem Bad. Das Kinderschlaf und Spielzimmer liegt an der Hofseite).

Beide Wohnungen haben eine hohe Ausbaustufe. In den Schlafzimmern ist jeweils eine Wand als Einbauschränk mit Schiebetüren ausgeführt, die Küchen sind als komplette Einbauküchen mit Soffittenbeleuchtung und Ventilation ausgebildet. Weitere Einbauten nehmen Garderobe, Abstellgut und Putzmittel auf.

Eingang. Links und rechts davon die Büroräume.
Entrée. A gauche et à droite, les bureaux.
Entrance. Offices to the left and right of it.



- A
Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground-plan of the ground-floor 1:350
- B
Grundriß 1.—5. Obergeschoß / Plan du 1er au 5e étage / Ground-plan of the first to the fifth floor 1:350
- C
Grundriß 6. Obergeschoß / Plan du 6e étage / Ground-plan of the sixth floor 1:350
- 1 Halle / Hall
 - 2 Aufzugsblock / Ascenseur / Lift sector
 - 3 Vorplatz / Vestibule / Lobby
 - 4 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
 - 5 Kochnische / Cuisine en niche / Kitchenette
 - 6 Bad und WC / Bains et WC / Bathroom and WC
 - 7 Schlafraum / Chambre à coucher / Bedroom
 - 8 Büroräume / Bureaux / Offices
 - 9 Abstellraum / Débarras / Lumber room
 - 10 WC
 - 11 Vorräum / Antichambre / Lobby
 - 12 Treppenhaus / Cage d'escalier / Staircase
 - 13 Garagen / Garages

- 14 Vorräume mit Frühstückstisch / Antichambre avec coin pour le petit déjeuner / Hall with breakfast corner
- 15 Küche / Cuisine / Kitchen
- 16 Vorplatz mit Garderobeschrank / Vestibule avec vestiaire / Hall with wardrobe
- 17 Wohn- und Eßraum / Salle de séjour/salle à manger / Living and dining-room
- 18 Kinderzimmer / Chambre d'enfants / Children's room
- 19 Anmeldung / Réception / Reception
- 20 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 21 Atelierraum / Atelier / Studio
- 22 Flur / Palier / Corridor

Wohnraum mit Ausblick auf die Straßenseite.
Salle de séjour avec vue sur la rue.
Living-room with view to the street.



Verbindungsgang zwischen Wohn- und Schlafrum. Links
Ausgang zum Lift, rechts Küche und Bad.
Corridor reliant la salle de séjour à la chambre à coucher.
Corridor between living and bedroom.



Das Ateliergeschoß ist in einen großen Zeichensaal, der frei in einen Entwurfsraum übergeht, in die kaufmännische Verwaltung mit Anmeldung und in Wasch- und Toilettenanlagen mit kleiner Teeküche und Garderoberraum gegliedert.

Konstruktion

Die Lasten der drei Tragwände der angewandten Querwandkonstruktion ruhen auf der stark gegliederten alten Fundamentanlage. Die Decken bestehen aus Massivbeton mit schwimmendem Estrich als Trittschalldämmung. Die straßenseitigen Loggien sind einschließlich ihrer Brüstungen, Kragplatten ebenfalls aus Massivbeton. Eine quadratische, zur Mitte entwässerte Flachdichtdachwanne mit umlaufendem Aufstand bildet das Dach. Es ist korkisoliert und mit einer mehrlagigen Abdeckung aus Pappen und Mastixschlußschicht versehen.

Heizung

Alle Räume werden mit Konvektoren geheizt, deren Verkleidungsbleche mit Jalousien für den Warmluftaustritt zusammen mit den Terrazzo-fensterbänken eine geschlossene Brüstungseinheit bilden.

Farbgebung

Die Fassaden des Gebäudes leuchten in weißem Edelputz. Die Loggientrennwände aus Novopanplatten in bündiger Stahlzarge geben der Straßenseite farbliche Akzente in Blaugrau und kräftigem Ocker.

Wohnraum, links Verbindungsgang zum Schlafrum.
Salle de séjour: à gauche, le corridor menant à la chambre à coucher.

O. A.

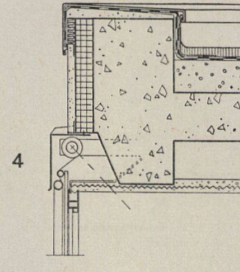
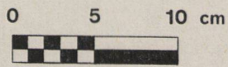
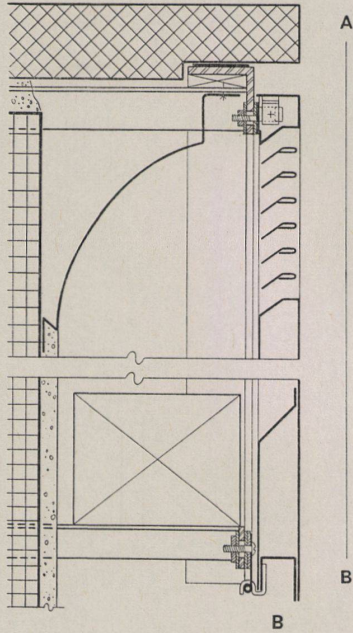
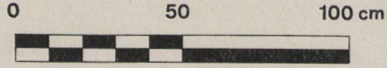
Living-room; left, a corridor to the bedroom.



Wohn- und Atelierhaus eines Architekten

Habitation et atelier d'un architecte
An architect's house and studio

Architekt: Otto Apel BDA,
Frankfurt a. M.
Mitarbeiter: E. Brandl



A Fassadenvertikalschnitt / Coupe verticale de la façade / Vertical section of facade

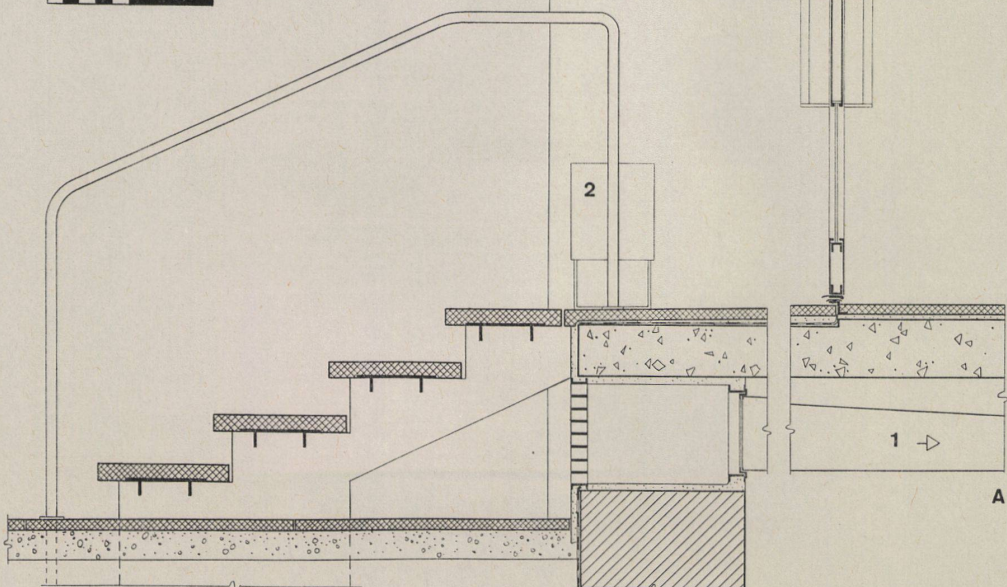
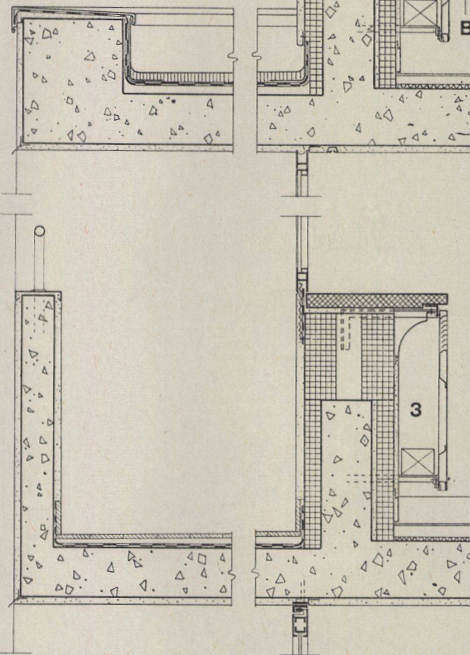
B Fassadendetail / Détail de la façade / Facade detail

1 Zuluftkanal / Conduit d'amenée d'air / Fresh-air channel

2 Blumenkasten, Blech mit eingesetzten Eternitkästen / Jardinière, tôle avec caissons en Eternit / Window box, tin fitted asbestos-sheeting boxes

3 Konvektorverkleidung / Revêtement du convecteur / Convector facing

4 Storen / Stores / Sun shades



Einbauschränk

Armoire encastrée
Built-in cupboard

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

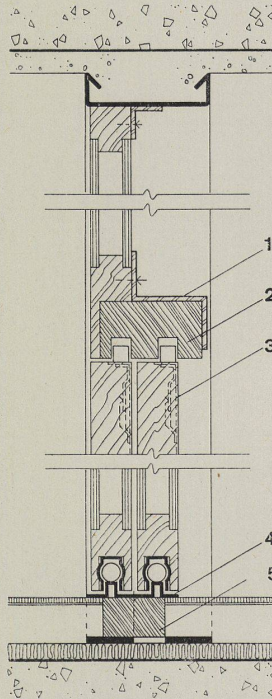
Wohn- und Atelierhaus eines Architekten in Frankfurt a. M.

Habitation et atelier d'un architecte à Francfort s. M.

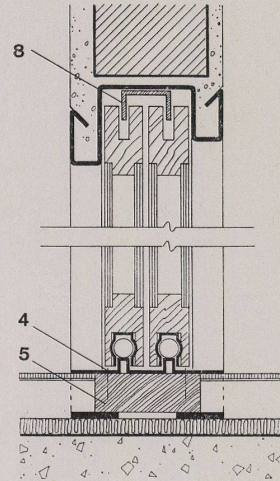
An architect's house and studio in Frankfurt on the Main

Architekt: Otto Apel BDA,
Frankfurt a. M.
Mitarbeiter: E. Brandl

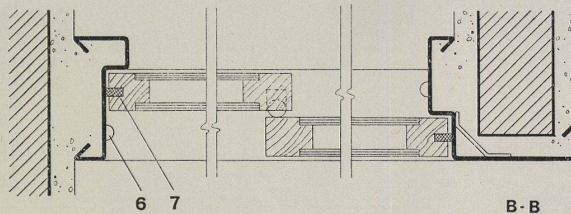
- 1 Klöcknerstahl 5606 / Acier Klöckner 5606 / Klöcknersteel No. 5606
- 2 Hartholz / Bois dur / Hardwood
- 3 Messingschubriegel, 2 Stück je Tür, mit oberer Laufrolle / Verrou glissant en laiton, 2 pièces par porte, avec rail supérieur / Brass sliding bolt, 2 for each door, with rollers on top
- 4 Messing-Doppellaufschiene mit Messing-Senkkopfschrauben / Double rail en laiton avec vis en laiton à tête noyée / Brass twin rails with brass sunken head-screws
- 5 Hartholz / Bois dur / Hardwood
- 6 Gummistopper / Butée en caoutchouc / Rubber plug
- 7 Gummileiste / Liste en caoutchouc / Rubber ledge
- 8 Messing-U-Profil / Profilé de laiton en U / Brass U-profile



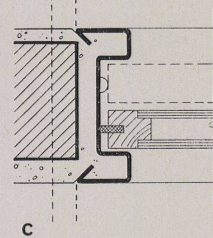
A - A



D - D



B - B



C

